

Vesper in der Kreuzkirche  
zurzeit in der Sophienkirche

am Sonnabend, den 3. Februar 1945, 17 Uhr

Zum Gedächtnis des Herrn Superintendenten Johannes F i c k e r

Einleitung: "Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit"  
für achtstimmigen Chor von Max Reger (1873- 1916).

Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit, und alle  
Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur Einer ewig  
und an allen Enden, und wir in seinen, seinen Händen.

Psalm: Partita "Auf meinen lieben Gott, trau ich in Angst und Not"  
von Georg B h m (1661 - 1733)

Heinrich Schütz (1585 - 1672): Zwei Motetten:  
"So fahr ich hin zu Jesu Christ".

So fahr ich hin zu Jesu Christ, mein Arm tu ich ausstrecken,  
So schlaf ich ein und ruhe fein, kein Mensch kann mich aufwecken,  
denn Jesus Christus, Gottes Sohn, der wird die Himmelstür auf-  
tun, mich führen zum ewigen Leben.

"Selig sind die Toten"

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an.  
Ja, der Geist spricht: sie ruhen von ihrer Arbeit und ihrer  
Wehke folgen ihnen nach.

V o r l e s u n g

gemeinsamer Gesang:

O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen, die ihr durch den Tod  
zu Gott gekommen! Ihr seid entzogen aller Not, die uns noch  
hält gefangen.

Muss man hier gleich wie im Kerker leben, da nur Sorge, Furcht  
und Schrecken schweben; was ~~hier~~ hier kennen, ist nur Müh und  
Herzleid zu nennen.

Ihr hingegen ruht in eurer Kammer sicher und befreit von allem  
Jammer; kein Kreuz und Leiden ist euch hinderlich in euren  
Freuden.

G e b e t    u n d    S e g e n

Chor: A m e n .

Der Kreuzchor gedenkt gleichzeitig in stiller Wehmut seines  
ehemaligen lebensfrohen Mitsängers Helmut H o y e r, der im  
Oktober 1944 in Kurland gefallen ist.

Johann Bach (1604 - 1673): "Unser Leben ist ein Schatten,  
Motette für gemischten Chor.

- 1. Chor: Unser Leben ist ein Schatten auf Erden.
- 2. Chor: (ferngestellt), Alt und Männerstimmen: